

SPARK 202

(Matrix Code: **SPARK202.00** für StartOver.xyz Spiel.)

UNTERSCHIEDUNG:

Dein Heilungsprozess kann nicht vollendet werden solange Du Dich noch als verletzte Person siehst.

VERTIEFUNG:

Du kannst in einem oder mehreren Deiner 5 Körper verletzt werden: körperlich verletzt, intellektuell verletzt, gefühlsmäßig verletzt, energetisch verletzt, archetypisch verletzt.

Was ist der Unterschied zwischen Verletzt-Sein und einer Initiation? Dies ist eine gefährliche Frage. Sie ist verängstigend, denn die Logik hinter der Fragestellung könnte implizieren, dass es okay ist verletzt zu sein, oder vielleicht sogar notwendig um erwachsen zu werden.

Der Zweck dieses S.P.A.R.K. ist Deine persönliche Ermächtigung bzw. Stärkung, Heilung, Bildung Deiner Matrix und Deines Erwachsenseins. Es ist nicht beabsichtigt, Dich in eine neue Runde der Verletzungs-Sportarten zu treiben wie Rugby, Rennwagenfahren, Glücksspiele, Boxen, Aktienzocken oder Hindernis-Parcours in TV-Shows (wie z.B. Schlag-Den-Raab, Dschungelcamp, etc.).

Die folgenden Fragen setzen Deine schonungslose Ehrlichkeit und radikale Verantwortung voraus um beantwortet zu werden: Bist Du geschwächt oder behindert durch Verletzungen anderer Personen, Verletzungen durch die Gesellschaft oder eines natürlichen Unfalls? Ja? Oder nein?

Nimmst Du Dich wahr als verletzt ... als Träger von Verletzungen ... als eine verletzte Person? Ja? Oder nein?

Falls Du verletzt bist, hast Du Dich mit jeder dieser Verletzungen beschäftigt und sie zum Thema gemacht in einer Possibility Coaching Sitzung oder in einem Possibility Chair / Möglichkeitenstuhl während eines Possibility Lab? Hast Du Deine Emotionen verstanden als Tür zu einem emotionalen Heilungsprozess? Ja? Oder nein?

Falls ja, bist Du bis zum Ursprung Deiner Emotionen zurückgegangen und hast dann bewusst durchlebt und ausgedrückt, welche Informationen und Energien – unvermischt – sich damit verbinden? Und das in all ihrer Intensität und Wucht, zusammen mit einem Raumhalter und einem Zeugen? Ja? Oder nein?

Falls ja, hast Du diese neue, beispielhaft erschaffene Klarheit dazu benutzt um Grenzen zu ziehen, um Kommunikationen in aller Deutlichkeit zu vollenden, um Deine Gedanken zu ändern und neue Verträge zu schließen, zu sagen, was Du willst, usw.? Ja? Oder nein?

Falls ja, hast Du entdeckt, welche dieser grundlegenden, lebensrettenden Entscheidungen die Du damals, vor langer Zeit, für Dich getroffen hast, heute noch immer für Dich wirksam sind, selbst wenn Du längst vergessen hast, dass Du sie damals getroffen hast? Ja? Oder nein?

Falls Du der Meinung bist, dass die damals getroffenen Entscheidungen noch immer wirksam sind, kannst Du dann jetzt wahrnehmen, wie genau jene alten Entscheidungen Dein Leben noch immer beeinflussen? Kannst Du Beispiele benennen? Ja? Oder nein?

Falls ja, hast Du neue Entscheidungen getroffen über Dich selbst, über andere (Frauen, Männer, Autoritäten, Gruppen, Gott) oder das Leben (Verantwortung übernehmen; Deiner Fähigkeit vertrauen intelligente Wagnisse einzugehen; Möglichkeiten wahrzunehmen; Dir zutrauen Entscheidungen zu treffen die andere betreffen; für etwas in der Welt einzustehen, das größer ist als Du)? Ja? Oder nein?

Falls ja, hast Du bemerkt, dass Du noch immer nicht frei von Verletzungen bist? Ja? Oder nein?

Falls ja, dann ist es an der Zeit für ein Experiment. (Und nebenbei sind alle o.g. Schritte sehr zu empfehlen!)

EXPERIMENT:

Nimm diesen S.P.A.R.K. 202 mit zu Deinem nächsten PM-Team. Frage nach Unterstützung durch Dein Team um dieses **Experiment** durchzuführen. Es besteht aus sechs Teilen:

SPARK202.01

Teil 1: Stehe auf und bitte jemanden aus der Runde, Dir die oben aufgelistete Reihe von Fragen vorzulesen, auch, wenn Du sie schon selbst einmal durchgelesen hast. Beantworte jede der Fragen mit einem lauten und deutlichen „Ja“ oder „Nein“, so dass jede/r in der Runde Dich hört und den Prozess verfolgen kann. Stelle sicher, dass die vorlesende Person Dir genügend Zeit lässt um in Dich zu fühlen, damit die Antwort nicht von Deinem Kopf sondern aus Deinem Herzen kommt, egal was es braucht um es zu fühlen. Erzähle Deine Geschichte, die hinter jeder Emotion steckt während Du sie durchfühlst.

Teil 2: Falls Du die Frage „Fühlst Du Dich noch immer verletzt?“ mit „Ja“ beantwortest, dann fahre fort mit Teil 3. Falls Du mit „Nein“ antwortest, dann ist dieser Prozess beendet ... und Du machst Dich besser bereit mit Deinem Leben als Beispiel dafür zu stehen, dass Du ohne Verletzungen bist ... unverletzt.

Teil 3: Die vorlesende Person stellt Dir nun eine weitere Frage: „Was für einen Nutzen hat Dein Gremlin davon, dass er Dich weiterhin an Deinem Selbstbildnis »Ich wurde verletzt. Ich bin eine verletzte Person« festhalten lässt? Sei bitte ehrlich und eindeutig mit Deinen Beispielen und Geschichten die den Benefit für Deinen Gremlin aufzeigen.“ Beantworte diese Frage.

Teil 4: Die vorlesende Person fragt Dich nun: „Möchtest Du Dein Bild von Dir selbst ändern?“ Falls Du mit „Nein, ich möchte mein Bild von mir nicht ändern“ antwortest, dann ist dieser Prozess vorbei. Falls Du sagst „Ja, ich möchte mein Selbstbildnis ändern“, dann fragt Dich der Leser „Warum?“ Falls Du keine sichtbaren Emotionen zeigst, während Du Deinen wirklichen Willen bekundest, Dein „Ich bin eine verletzte Person“-Image zu ändern, dann ist dieser Prozess nun vorbei und unvollendet.

Teil 5: Falls Deine Mitteilung authentisch ist, wirst Du gefragt

- „Welches Geschenk/Nutzen/Erkenntnis hat Deine Verletzung Dir gebracht?“ (z.B. Aufmerksamkeit, Schwere der Klarheit)
- „Welche Aufgabe hat die Verletzung übernommen Dich dazu zu bringen, neue Dinge zu lernen?“ (Aufwachen)
- „Was hast Du gelernt?“ (z.B. ich verletze mich selbst, wenn ich keine Grenzen setze)
- „Wer bist Du geworden durch den Gebrauch der Lehren aus Deinen Verletzungen?“ Erläutere klar und deutlich wie die Verletzung Dein Sein transformiert oder initiiert hat zu einem außergewöhnlichem Erwachsensein und einer archetypischen Präsenz und wie neue Fähigkeiten die Verletzung ersetzt haben.

Teil 6: Um den Prozess zu beenden, erzähle den Anwesenden in Deinem Team, dass die Verletzung nun ihre Aufgabe erfüllt hat: „Ich bin verändert“ „Ich habe die Verletzung von meinem Sein abfallen lassen wie eine vertrocknete Hautschuppe.“ „Ich bin nicht länger eine verletzte Person.“

Erzähle eine neue Geschichte, wer Du nun bist – ohne die Verletzung; und welchen neuen Titel Du nun hast (z.B. „Ich bin ein Ermöglicher/Möglich-Macher, ein Brückenbauer, ein Raum-Navigator, ein Gratwanderer, ein Samen, ein Raum für Möglichkeiten“, usw.)

SPARK202.02

Nimm wahr, dass jedes Mal wenn Du aufmerksamer wirst, die Neuordnung Deines Seins eine Verletzung in Dir bewirkt hat. Jede neue Unterscheidung die in Deinem Sein landet, verändert wer Du bist und bewirkt automatisch eine Veränderung (der Form) Deiner Box. Dein vorheriger Weg des Seins in dieser Welt er stirbt. Menschen werden Dich anders wahrnehmen, sich anders zu Dir stellen. Du kannst die Verletzung der Erkenntnis. Egal wie viele Schoko-Riegel Du auch isst oder wie viele Sexfilme Du anschaust, Du kannst nicht weniger Erkenntnis haben.

Schreibe einen Bericht in Dein Beep!-Buch über eine solche erkenntniserweiternde Verletzung.